

# Volksantrag 2 Lehrkräfte pro Grundschulklasse Ba-Wü

Beitrag von „CDL“ vom 6. November 2023 11:06

[Super-Lion](#) : Danke, für deine Antwort. Zumindest meine Rückfrage/ Kritik entspringt nicht der Vorstellung, alles solle/ müsse so bleiben, wie es ist. Ich habe auch nichts gegen Teamteaching (habe das an meiner Ref.Schule schon erlebt in der SEK.I und könne die Vorteile, aber auch Probleme, die das mit sich bringen kann), ich sehe nur tatsächlich auch bis 2033 nicht, wie genügend Personal in die Schulen kommen soll, um den bestehenden Lehrkräftemangel nicht nur zu beheben, sondern vielleicht sogar etwas an unseren Arbeitsbedingungen als Lehrkräfte zu verbessern, was meines Erachtens zentral wärmerer eine Steigerung der Attraktivität des Berufs. Teamteaching erachte ich sowohl Hinblick auf die Steigerung der Attraktivität, als auch im Hinblick auf unsere Entlastung als Lehrkräfte für nachrangig (angesichts der erforderlichen Absprachen kann unter Umständen das Teamteaching zumindest zunächst, bis es läuft, die Belastung sogar steigern). Vorrangig fände ich tatsächlich die Verkleinerung der Lerngruppen. Das erlaubt dann auch direkt eine intensivere Förderung der einzelnen SuS, wenn man eben nicht mehr über 30 SuS im Raum sitzen hat, sondern vielleicht nur noch 24 oder sogar noch weniger.

Ich bin zwar als SekI- Lehrkraft nicht die Zielgruppe des Anliegens, aber ich habe zunehmend Lerngruppen mit bis zu 34 SuS, einfach weil Lehrkräfte zur Gruppenteilung fehlen. Das provoziert natürlich Disziplinprobleme, weil die Räume brechend voll sind, so dass Unterrichtszeit verloren geht, die durch kleinere Lerngruppen gewonnen werden könnte. Ich denke auch in den Grundshculen geht es zunächst einfach darum die Personalnot zu beheben und danach erst um kleinere Lerngruppen, statt beständig um größere Klassen, ehe darüber hinaus Teamteaching zum Standard werden könnte. Das ist aber einfach meine Auffassung, was ich sowohl im Sinne der Entlastung von Lehrkräften, der verbesserten Förderung von SuS, sowie der Attraktivitätssteigerung des Berufs für sinnvoll erachten würde.